



Einbruch in Kirche St. Hubertus: Täter stehlen Geld aus Altarraum!

Unbekannte Täter brachen zwischen dem 08. und 10. Oktober 2024 in die Kirche St. Hubertus in Hilgerath ein und entwendeten Geld.

In der kleinen Gemeinde Beinhausen, genauer gesagt im Ortsteil Hilgerath, kam es zu einem bemerkenswerten Vorfall, der die lokale Gemeinschaft in Aufruhr versetzt. In der Zeitspanne vom 8. bis zum 10. Oktober 2024 drangen unbekannte Täter in die dortige Kirche St. Hubertus ein. Diese Tat, die sich gegen ein symbolträchtiges Gebäude richtete, hat nicht nur materielle Schäden verursacht, sondern wirft auch Fragen nach der Sicherheit und dem Schutz solcher Einrichtungen auf.

Die Täter gingen dabei offensichtlich sehr planvoll vor. Sie öffneten gewaltsam eine Tür im hinteren Bereich der Kirche, um sich Zugang zu den Innenräumen zu verschaffen. Im Altarraum fanden sie eine Geldkasse, aus der sie eine dreistellige Geldsumme entwendeten. Solche Einbrüche in Gotteshäuser sind nicht nur materiell schädlich, sondern sie verletzen auch das Vertrauen der Gläubigen und der Gemeinde in die Sicherheit ihrer heiligen Räume.

Zeugenaufruf der Polizei

Die Polizei Daun hat bereits Ermittlungen eingeleitet und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Zeugen, die etwas Verdächtiges gesehen haben oder Informationen zu den Tätern haben könnten, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06592-9626-0 zu melden. Gemeinsam mit den Bürgern will die

Polizei die Dunkelheit rund um diesen Vorfall ein Stück weit erhellen und zur Aufklärung des Verbrechens beitragen.

Ein solcher Vorfall wirft die Frage auf, wie schutzbedürftig die Einrichtungen der Kirche in der heutigen Zeit sind, da sie nicht nur Gotteshäuser, sondern auch kulturelles Erbe darstellen. Einbrüche in Kirchen sind leider nicht die Seltenheit. Die Täter scheinen immer dreister vorzugehen, was zu einem zunehmenden Sicherheitsbedürfnis führt. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen die Behörden in Zukunft ergreifen werden, um solche Vorfälle zu verhindern.

Dieser Vorfall in Hilgerath ist ein weiterer Beleg für die Herausforderungen, mit denen kleine Gemeinden konfrontiert sind. Die Verantwortlichen stehen vor der Aufgabe, nicht nur materielle Schäden zu beheben, sondern auch das verlorengegangene Sicherheitsgefühl der Gemeindemitglieder zurückzugewinnen.

In der Hoffnung auf schnelle Ermittlungen und die Rückkehr zu einem Gefühl der Sicherheit sollten die Bürger wachsam bleiben und bei Auffälligkeiten sofort reagieren. Die Gemeinschaft steht in diesen schwierigen Zeiten zusammen und trägt dazu bei, die Werte und den Schutz ihrer Einrichtungen zu wahren.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)